

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Kulturausschuss**

11.01.23

**Niederschrift****über die 25. Sitzung des Kulturausschusses vom 10.01.23**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"  
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

**Anwesenheit:****Anwesenheit des Fachbereichsleiters: Herr Meyer zu Schlochtern****Anwesenheit des Abteilungsleiters der Abteilung Kultur: Herr Maßmann****Anwesend: 8****Abwesend: 1****Öffentlicher Teil****TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, **Ratsherr Schnell**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste zur 25. Sitzung des Kulturausschusses.

**TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

**Ratsherr Schnell** stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

Mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**Ratsherr Schnell** stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung**

Die Niederschrift vom 22.11.22 wird mit einer Änderung bestätigt und als Anlage 2 Seite 2 beigefügt.

Unter TOP 7 im ersten Absatz wird **Ratsherr Bayer in Herr Bayer** geändert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Maßmann** informiert, dass der Geschäftsführer der Fritz-Reuter-Gesellschaft Herr Donner verstorben ist, er war viele Jahre engagiert tätig und hatte große Verdienste für die Vereinsarbeit und die Pflege der plattdeutschen Sprache.

Ab 02.02.23 ist in der Kunstsammlung eine Ausstellung von der Neubrandenburgerin Ramona Seyfarth - Blaue Felder über roten Wolken - zu sehen. Ramona Seyfarth hat bereits mehrere Stipendien und wichtige Kunstpreise erhalten. Sie ist Neubrandenburgerin und hat ihre künstlerische Laufbahn in der Jugendkunstschule begonnen.

Die Amtskette der Vier-Tore-Stadt wird seit dem 07.01.23 im Regionalmuseum bis ca. Ende März ausgestellt.

Die Gedenkmedaille für das 775. Stadtjubiläum in Silber kann man in der Touristinfo für 65,00 EUR käuflich erwerben. Im Regionalmuseum ist die Medaille ebenfalls in Messing für 15,00 EUR und in Silber für 65,00 EUR erhältlich.

**Herr Fuhrmann** informiert, dass die Tollensestichlinge letztmalig am 16.01.23 im Theaterkeller auftreten. Zur Künstlerin Ramona Seyfarth kann er ergänzen, dass sie auch in der Gesellschaft der Liebhaber des Theaters mitgespielt hat.

#### **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Ratsherr Schnell** stellt fest, dass es keinen Änderungsbedarf zur Tagesordnung gibt, damit wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Der Ausschussvorsitzende beantragt Rederecht für **Dr. Harry Schulz** (Denkmalpfleger der Stadt im Ruhestand) zur Behandlung in TOP 9.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 6 Doppischer Haushaltsplan 2023 Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt Band 2 Stellenplan Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen Vorlage: BV/VII/0515**

**Ratsherr Schnell** erteilt **Frau Sauerteig**, Sachbearbeiterin Haushaltsplanung u. – durchführung im Finanzservice, das Wort.

**Frau Sauerteig** erläutert die Eckdaten des Haushaltsplanes. Im Anschluss erläutert **Herr Maßmann** den Teilhaushaltsplan 9 der Abt. Kultur anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Anlage beigefügt. **Herr Biallas** erkundigt sich im Zusammenhang mit dem Bibliothekskonzept, ob die dort angedachten Stellenzuwächse z. B. im pädagogischen Bereich umgesetzt wurden und ob in der Kunstsammlung die Schaffung der Stelle für die Kunstpädagogik geplant ist. **Herr Maßmann** erläutert, dass im Bibliothekskonzept personelle Veränderungen ab 2024 festgelegt wurden und die Schaffung einer Stelle für eine pädagogische Fachkraft in der Kunstsammlung in 2023 nach internen Abstimmungen aufgrund der angespannten Haushaltssituation ausgesetzt wurde. Diese soll in 2024 erneut beantragt werden. Die Umsetzung weiterer strategischer Zielsetzungen nach dem Bibliothekskonzept läuft bereits. So wird die Aufenthaltsqualität verbessert und der Medienbestand angepasst.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 7 Neufassung der Satzung des Regionalmuseums der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0556**

#### **TOP 8 Neufassung der Satzung der Kunstsammlung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0557**

**Herr Maßmann** erläutert die Begründungen der Änderungen für beide Vorlagen. In den Vorlagen wurde unter Punkt 6 eine Ergänzung eingefügt und die Bezeichnung Vier-Tore-Stadt geändert. Es wurde nichts am Zweck verändert, das Finanzamt erkennt diese Änderungen so an.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 9      Aussprache Denkmalwürdigkeit von Einzeldenkmalen**

**Herr Meyer zu Schlochtern** erläutert, den Unterschied zwischen Denkmal und Ehrung. Ein Denkmal dient nicht der Ehrung, es geht um die Frage des öffentlichen Interesses. Der Denkmalbegriff ist nicht moralisch untersetzt.

**Herr Heilmann** findet, dass es Verwirrung in Diskussionen um den Begriff Denkmal gibt. Denkmale sind von Menschen geschaffene Sachen oder Teile mit historischem Wert, die erhalten werden müssen. Die Bewertung erfolgt durch Historiker. Der in der Diskussion stehende Grabstein von Ernst Retzlaff (1902-1934), der 1933/34 knapp eineinhalb Jahre Bürgermeister in Neubrandenburg war, wird den Denkmalschutz verlieren. Eine schriftliche Begründung vom Landesdenkmalschutz Mecklenburg-Vorpommern erfolgt in Kürze. Auf der Denkmalliste stehen noch ca. 50 Personen, deren Biografien recherchiert werden müssten.

**Ratsherr Schnell** findet den heutigen Artikel im Nordkurier gewöhnungsbedürftig. Die Stadt Neubrandenburg wird seines Erachtens so dargestellt, als wenn die Person „Retzlaff“ geehrt wird, dies sei nicht der Fall.

Der **Ausschussvorsitzende** erteilt **Dr. Harry Schulz** das Wort.

**Dr. Schulz** informiert über die Denkmalliste aus DDR-Zeiten von 1986, diese wurde nach 1989 fortgeschrieben. U. a. ist in dieser Liste der Neue Friedhof in der Gesamtheit als Denkmal festgelegt. Darüber hinaus wurden einige Grabsteine, deren künstlerischer Wert besonders hoch war, die prägend für die Zeit waren und die vor der Entsorgung geschützt werden sollten, unter Schutz gestellt. Der Grabstein des ehemaligen Bürgermeisters Retzlaff wurde unter Schutz gestellt, weil er dokumentierte, dass die Nationalsozialisten ab 1933 die Macht auch in Neubrandenburg übernahmen. Dies sei ein wichtiger und prägender Aspekt in der Stadtentwicklung, die nicht zuletzt mit der fast vollständigen Zerstörung Neubrandenburgs 1945 einherging.

**Herr Fuhrmann** bezieht sich auf die Informationen von **Herrn Meyer zu Schlochtern**, er hätte sich gewünscht, dass das Objekt als Denkmal betrachtet wird.

**Herr Biallas** versteht die ganze Aufregung um dieses Denkmal nicht, es ist auf der Liste von 1986 zu finden, dieses Denkmal erinnert an die dunklen Zeiten. Er ist auf die Begründung vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V gespannt.

**Frau Holze** betont zur Denkmalwürdigkeit von Einzeldenkmalen, dass sie die Ehrung vom „Retzlaff-Denkmal“ ablehnt.

**Herr Meyer zu Schlochtern** erinnert an die Vorlage zu den Schubert Fresken, diese wird noch einmal besprochen. Am 19.01.23 findet nach dem Hauptausschuss eine Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden mit dem OB statt. Derzeitiger Plan sei, die Vorlage in der Stadtvertreterversammlung am 02.02.2023 ohne vorherigen Gremienlauf erneut zu diskutieren.

**Herr Fuhrmann** berichtet, dass z. B. in Sachsen-Anhalt ganze Städte unter Denkmalschutz stehen, er findet es wichtig Denkmäler zu erhalten.

**Herr Biallas** würde es begrüßen, wenn die Stadt einen historischen Einblick zu den Denkmälern ausarbeiten könnte. **Herr Heilmann** wird sich dem Thema annehmen.

**Ratsherr Schnell** ist an den Biografien der 50 - 60 Namen interessiert oder vielmehr wer oder was sich dahinter verbirgt. Die Öffentlichkeit sollte informiert werden, dass ein Denkmal kein Ehrenmal ist.

**Herr Heilmann** informiert über das Denkmal für „Harry – den roten Soldaten“. Auch hierzu gäbe es unterschiedliche Auffassungen. Er sieht jedoch keinen Handlungsbedarf, da dieses Denkmal prägend seit der Vorkriegszeit und auch der DDR-Zeit war.

**Herr Maßmann** informiert im Weiteren über die Spenden für die plattdeutschen Ortseingangsschilder, die Anbringung erfolgt im Februar. Von der Deutschen Bahn gab es telefonisch positive Äußerungen zum Anbringen der Schilder an verschiedenen Positionen auf dem Bahnsteiggelände des Neubrandenburger Bahnhofes.

**Herr Biallas** regt an, die Niederdeutsche Bühne bei der Aufstellung der Schilder mit einzubeziehen. **Herr Maßmann** informiert, dass dazu noch eine Abstimmung mit Frau Seugling, Sachgebietsleiterin Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus, erfolgt.

### **TOP 10    Schließung der Sitzung**

**Ratsherr Schnell** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und Gästen, er schließt die Sitzung des Kulturausschusses um 18:05 Uhr.

gez. Robert Schnell  
Ausschussvorsitzender

gez. Kerstin Schwanke  
Protokollantin

Anlagen

Fraktion	Mitglied
DIE LINKE	1. Bernd Fuhrmann (SKE)
DIE LINKE	2. Renate Klopsch
Bürger für Neubrandenburg	3. Wilfried Luttkus
Bürger für Neubrandenburg	4. Marianne Holze (SKE)
SPD	5. Christoph Biallas (SKE)
SPD	6. Morris Krüger
AfD	7. Robert Schnell
B90/GRÜNE	8. Nils Erik Bayer

## **Anlage 2**

**Geänderte Niederschrift vom 22.11.22 Seite 2**

#### **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Maßmann** informiert, dass am 18.11.22 im Regionalmuseum anlässlich des 150. Jubiläums der Einrichtung eine Ausstellung mit 150 ausgewählten Musealien eröffnet wurde. In der Kunstsammlung findet vom 15.12.2022 bis 08.01.2023 die erfolgreiche Reihe „mein|Bild“ statt in den Freizeithünstler/-innen ihre Werke in der Kunstsammlung präsentieren. **Herr Fuhrmann** informiert, dass am 25.11.22 die Gesellschaft der Liebhaber des Theaters ihr 32-jähriges Bestehen in Lebbin u. a. mit einer Aufführung der Tollsensestichlinge feiern. Die Aufführung ist am 09.12.22 noch einmal im Theaterkeller zu sehen.

**Ratsherr Krüger** berichtet über das Spendenkonzert des Fanfarenzuges in der Treptower Straße am 19.11.2022, es wurden 14.000 EUR gespendet und war eine schöne und gelungene Veranstaltung.

#### **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Ratsherr Schnell** stellt fest, dass es keinen Änderungsbedarf zur Tagesordnung gibt.

#### **TOP 6 Genehmigung für das Verlegen von 5 Stolpersteinen im öffentlichen Raum Vorlage: BV/VII/0542**

**Ratsherr Luttkus** begründet, dass die Verlegung der Stolpersteine gegen das Vergessen wirken und ein Zeichen der Erinnerung sind. Es wird an fünf Menschen erinnert, die in der Treptower Straße wohnten und in NS-Vernichtungslagern umgekommen sind.

**Herr Biallas** wünscht sich eine Auflistung der betroffenen und noch nicht auf diese Weise geehrten Personen. Die Liste soll dem Protokoll beigefügt werden.

**Ratsfrau Schöler** fragt nach den finanziellen Auswirkungen. **Ratsherr Luttkus** erläutert, dass die Kosten von ca. 600 EUR auf Nachfrage der Vorlageneinbringer als realistisch zu beurteilen sind und durch eine Spende der Fraktion Bürger für Neubrandenburg gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme des Fraktionsantrages

#### **TOP 7 Verantwortung übernehmen, Dialog fortsetzen, Gedenken gestalten – Moratorium für das Gelände der ehemaligen Haftanstalt der Staatssicherheit der DDR in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0546**

**Herr Bayer** erläutert, dass das Moratorium für das Gelände der ehemaligen Haftanstalt der Staatssicherheit der DDR Raum zum gemeinsamen Dialog mit den Bürgern eröffnen und eine angemessene Form der Erinnerung schaffen soll.

**Ratsfrau Schöler** ist für eine Konkretisierung der Gestaltung des Inhaltes der Vorlage.

**Ratsherr Luttkus** findet den Zeitraum von fünf Jahren zu groß und gibt zu bedenken, dass die Haftanstalt im Innenbereich erhalten ist aber der Außenbereich völlig umgebaut wurde, ein Denkmalwert wurde nicht festgestellt. Das Gelände sollte seiner Meinung nach zügig für eine Bebauung zur Verfügung gestellt werden.

**Der Fachbereichsleiter 4, Herr Meyer zu Schlochtern** spricht die Veränderungssperre unter dem Beschlussvorschlag Pkt. 2 an. Dazu braucht es einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und ein Planungsziel, wie das Gelände künftig genutzt werden soll. Er weist darauf hin, dass die Stadt nicht Rechtsnachfolger und Eigentümer dieser Immobilie ist.